

A. Spätschäden aus juristischer Sicht

1. Welche Personenkreise sind betroffen? U. a.
 - 1.1 Nasciturus
 - 1.2 Kind
 - 1.3 Abhängig Beschäftigte
2. Welche Auswirkungen gelten bei einzelnen Schadenpositionen?
 - 2.1 Heilbehandlung
 - 2.2 Vermehrte Bedürfnisse, Pflegekosten
 - 2.3 Schmerzensgeld, Schmerzensgeldrente
 - 2.4 Verdienstaufschlag
 - 2.5 Beitragsschaden (§ 119 SGB X)
 - 2.6 Haushaltsführung
 - 2.7 Unterhaltsschaden
 - 2.8 Anwaltskosten
3. Welche Konsequenzen ergeben sich nach Abfindung des Verletzten?
 - 3.1 Vorbehaltsvergleich
 - 3.2 Abänderung des Vergleiches
 - 3.3 Ausschluss von Drittleistungsträgern
4. Wie wirken sich Spätschäden auf den Regress von Drittleistungsträgern (v. a. Sozialversicherer) aus?
 - 4.1 Forderungsübergang
 - 4.2 Verjährung
 - 4.3 Systemänderung
5. Was ist bei der Kapitalisierung zu bedenken
 - 5.1 Risikobewertung
 - 5.2 Laufzeit
 - 5.3 Sterbetafeln
 - 5.4 Vorweggenommene Berücksichtigung von Spätschäden
6. Wie wirkt sich der Zeitablauf auf die späteren Forderungen aus?
 - 6.1 Verjährung
 - 6.2 Verwirkung
7. Welche Probleme ergeben sich bei der Reservebildung? U. a.
 - 7.1 Bestimmende Reservefaktoren
 - 7.2 Fehlerquellen

B. Spätschäden aus medizinischer Sicht

1. Welche Primärverletzungen führen häufig zu Spätschäden?
2. Wie erkennt man frühzeitig einen atypischen Verlauf nach häufigen Verletzungsbildern?
3. Was bedeuten „Brückensymptome“ für die Begutachtung von Spätschäden?
4. Welche Verletzungen bei Kindern haben eine ungünstige, welche eine günstige Prognose?
5. Welche psychischen Unfallfolgen sind mit ungünstigen Verläufen verbunden?
6. Welche Prognose haben Querschnittslähmungen und Nervenschäden?
7. Was ist bei der Begutachtung von Spätschäden zu beachten?
8. Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen bei Gelenkverletzungen und Arthrose?
9. Welche unfallfremden Gesundheitsschäden können von Spätschäden nach Unfallverletzungen abgegrenzt werden?
10. Welche Komplikationen begünstigen Spätschäden?